



Der iranische Botschafter bei den Vereinten Nationen (UN), Amir Saeid Iravani, spricht während einer Dringlichkeitssitzung des Sicherheitsrates zur Lage im Iran am 28. Februar 2026 in New York. US-Präsident Donald Trump hatte am Samstagmorgen verkündet, dass die Vereinigten Staaten und Israel einen Angriff auf den Iran gestartet hätten. (Foto von Spencer Platt/Getty Images)

Dieser völkerrechtswidrige Angriff der USA und Israels auf den Iran ist gleichzeitig ein Angriff auf die Vereinten Nationen.

Um es klarzustellen: Was die Vereinigten Staaten und Israel anstreben, geht es den USA nicht um die Sicherheit des amerikanischen Volkes. Ihr Ziel ist die globale Hegemonie. Sie versuchen, die Vereinten Nationen und die internationale Rechtsordnung zu zerstören – ein Versuch, der scheitern wird.

Am 16. Februar 2026 sandte einer von uns ([Jeffrey Sachs](#)) einen [Brief](#) an den UN-Sicherheitsrat, in dem wir davor warnten, dass die [Vereinigten Staaten](#) kurz davor stünden, die Charta [der Vereinten Nationen](#) zu kippen. Diese Warnung hat sich nun bewahrheitet. Die Vereinigten Staaten und Israel haben einen unprovzierten Krieg gegen den Iran begonnen, der Artikel 2 Absatz 4 der Charta verletzt, ohne die Zustimmung des Sicherheitsrats einzuholen und ohne jegliche legitime Berufung auf Selbstverteidigung gemäß Artikel 51. Sie versuchen, die UN-Charta und die internationale [Rechtsordnung](#) zu zerstören, aber sie werden scheitern.

Im [Sicherheitsrat](#) am 28. Februar 2026 richteten die USA und ihre Verbündeten ihre Verurteilung nicht gegen die amerikanische und israelische Aggression, sondern gegen den Iran. Ein US-Verbündeter nach dem anderen verurteilte den Iran für seine Vergeltungsangriffe, versäumte es aber absurderweise, den illegalen und unprovzierten US-israelischen Angriff auf den Iran zu verurteilen. Dieses Verhalten dieser Länder war beschämend und verdrehte die Realität völlig.

Die gemeinsamen Angriffe der USA und Israels wurden von Trump als notwendig bezeichnet, da der Iran „jede Gelegenheit abgelehnt habe, auf seine nuklearen Ambitionen zu verzichten, und wir das nicht länger hinnehmen können“. Das ist natürlich eine glatte Lüge. Wie aus dem Brief vom 16. Februar hervorgeht, stimmte der Iran vor zehn Jahren einem Atomabkommen zu, dem [Gemeinsamen Umfassenden Aktionsplan](#) (JCPOA), der vom UN-Sicherheitsrat in der Resolution 2231 verabschiedet wurde. Es war Trump, der das Abkommen 2018 aufkündigte. Im Juni 2025

bombardierte Israel den Iran mitten in den US-iranischen Verhandlungen. Auch dieses Mal wurden die Kriegspläne zwischen Israel und den USA bereits Wochen zuvor festgelegt, als Netanjahu sich mit Trump traf, und die laufenden Verhandlungen zwischen den USA und dem Iran waren eine Farce. Dies scheint die neue Vorgehensweise der USA zu sein: Verhandlungen aufnehmen und dann den Verhandlungspartner vernichten.

Es ist leicht nachzuvollziehen, warum sich die Verbündeten der USA im UN-Sicherheitsrat so peinlich und selbsterniedrigend verhalten haben. Neben den Vereinigten Staaten beherbergen acht der anderen vierzehn Ratsmitglieder [US-Militärbasen](#) oder gewähren dem US-Militär Zugang zu lokalen Stützpunkten: [Bahrain](#), Kolumbien, [Dänemark](#), [Frankreich](#), [Griechenland](#), Lettland, Panama und das [Vereinigte Königreich](#). Diese Länder sind nicht vollständig souverän. Sie werden teilweise von den USA regiert. Auf den US-Militärbasen finden [CIA](#)-Operationen statt, und die Gastländer sind ständig auf der Hut, um eine mögliche Unterwanderung ihrer eigenen Länder durch die USA zu verhindern.

Wie [Henry Kissinger](#) einst sagte: „*Es mag gefährlich sein, Amerikas Feind zu sein, aber sein Freund zu sein, ist tödlich*.“ Man kann hinzufügen, dass die Unterbringung von US-Militärbasen und CIA-Operationen bedeutet, das eigene Land in einen Vasallenstaat zu verwandeln.

Ein absurdes, aber bezeichnendes Beispiel: Die dänische Botschafterin wiederholte unreflektiert die US-amerikanische Rhetorik und beschuldigte Iran der Aggression, als sei Iran nicht selbst von den USA und Israel angegriffen worden. Sie vergaß dabei völlig, dass eine solch demütigende Unterwerfung unter die USA Dänemark schaden würde, sollte die USA [Grönland](#) besetzen.

Die ehrlichen Stimmen im Sicherheitsrat kamen aus den nicht von den USA besetzten Ländern. Russland erklärte zutreffend, dass der sogenannte Westen (also die von den USA besetzten Länder) sich der Opferbeschuldigung bedient, wenn er mit dem Finger auf den Iran zeigt. China erinnerte den Rat daran, dass die Krise mit den Angriffen der USA und Israels auf den Iran begann, nicht mit iranischen Vergeltungsmaßnahmen. Der somalische Botschafter, der im Namen mehrerer afrikanischer Mitgliedstaaten sprach, schilderte wahrheitsgemäß die Ursache dieser jüngsten Eskalation. Der UN-Vertreter der Arabischen Liga sprach brillant über die Wurzel der israelischen Aggression: die Verweigerung der Rechte des palästinensischen Volkes und Israels Einsatz von Massenmord und regionalem Krieg, um die Entstehung eines Staates [Palästina](#) zu verhindern.

Wenn der Iran Vergeltungsmaßnahmen gegen US-Militärbasen im Golf ergreift, übt er sein ihm nach Artikel 51 der Charta zustehendes Recht auf Selbstverteidigung aus. Wir dürfen nicht vergessen, dass die USA und Israel offen und wiederholt iranische Führungskräfte ermorden, um die iranische Regierung zu stürzen. Wenn Staaten ein ausländisches Staatsoberhaupt ermorden und versuchen, dessen Regierung zu zerstören, hat das Ziel dieser Bedrohungen nach [internationalem Recht](#) das Recht, sich zu verteidigen.

Bei dem US-israelischen Bombenangriff wurden nicht nur Irans Oberster Führer und mehrere hochrangige Regierungsbeamte getötet, sondern auch über 140 Mädchen in ihrer Schule in Minab. Diese [Kinder](#) sind Opfer eines entsetzlichen Kriegsverbrechens. Die Länder, die den USA und Israel diese Tötungen damals durchgehen ließen – insbesondere Dänemark, Frankreich, Lettland, Großbritannien und natürlich die USA –, sind an diesem Kriegsverbrechen mitschuldig.

Diese Dringlichkeitssitzung des UN-Sicherheitsrats wird wohl als der Tag in Erinnerung bleiben, an dem die Vereinten Nationen ihre Arbeit von ihrem Hauptsitz in den USA aus aufgaben. Eine internationale Organisation, die sich der friedlichen Beilegung von Streitigkeiten verschrieben hat,

kann nicht glaubwürdig von einem Land aus agieren, das völkerrechtswidrige Kriege führt, Mitgliedstaaten mit Vernichtung bedroht und Resolutionen des UN-Sicherheitsrats als austauschbare Instrumente missachtet. Damit die UN überleben kann – und wir brauchen ihr Überleben –, benötigt sie mehrere Standorte weltweit: in [Brasilien](#), China, Indien, [Südafrika](#) und anderen Ländern –, die der wahren Multipolarität unserer Welt Rechnung tragen.

Um es klarzustellen: Was verfolgen die Vereinigten Staaten und Israel? Das Ziel der USA ist nicht die Sicherheit der amerikanischen Bevölkerung, sondern die globale [Hegemonie](#). Sie versuchen, die Vereinten Nationen und die internationale Rechtsordnung zu zerstören – ein Versuch, der scheitern wird. Israels Ziel ist die Errichtung eines Großisraels, die Vernichtung des palästinensischen Volkes und die Durchsetzung seiner Hegemonie über Hunderte Millionen Araber im Nahen Osten (vom Nil bis zum Euphrat, wie US-Botschafter [Mike Huckabee](#) kürzlich [erklärte](#)).

Die wahnhaften Hegemoniebestrebungen der USA schreiten Region für Region voran. In einer völlig verdrehten, vermeintlichen Wiederbelebung der Monroe-Doktrin behaupteten die USA jüngst, die westliche Hemisphäre zu kontrollieren und den lateinamerikanischen Ländern vorschreiben zu können, wie sie ihre wirtschaftlichen und politischen Angelegenheiten zu regeln haben. Um dies zu beweisen, entführten die USA den amtierenden venezolanischen Präsidenten und drohen nun auch mit dem Sturz der kubanischen Regierung.

Der heutige Krieg gegen den Iran soll beweisen, dass die USA den Nahen Osten ebenfalls beherrschen. Er ist Teil einer 30-jährigen Kampagne, die auf der Doktrin des „[Sauberen Bruchs](#)“ basiert und darauf abzielt, alle Regierungen zu stürzen, die sich der US-amerikanischen und israelischen Hegemonie in der Region widersetzen. Zu diesen gemeinsamen Kriegen Israels und der USA zählen der [Völkermord](#) im [Gazastreifen](#), die Besetzung des [Westjordanlandes](#) sowie jahrzehntelange Kriege und Operationen zum Regimewechsel im Iran, Irak, [Libanon](#), [Libyen](#), [Somalia](#), [Sudan](#), [Syrien](#) und [Jemen](#).

Ein Teil des globalen Plans der USA besteht darin, die weltweiten Ölexporte zu kontrollieren und China und Russland dabei zu schwächen. Die US-Annexion [Venezuelas](#) diene dazu, die amerikanische Kontrolle über die Ölexporte des Landes zu sichern, insbesondere um die Öllieferungen nach China zu unterbinden. Die US [-Sanktionen](#) gegen Russland sollen verhindern, dass russisches Öl Indien und China erreicht. Nun wollen die USA auch die iranischen Öllieferungen nach China stoppen. Darüber hinaus streben die USA die Kontrolle über die gesamte Golfregion sowie über den Iran an, um ihre imperiale Vormachtstellung zu wahren.

Die internationale Ordnung, die Franklin und Eleanor Roosevelt nach der Katastrophe des Zweiten Weltkriegs mitgestalteten, basierte auf einer einfachen und tiefgründigen Idee: Recht und Respekt, nicht Gewalt, sollten die Beziehungen zwischen Staaten bestimmen. Diese Idee wird nun von eben jener Nation zerstört, die mit der Gründung der Vereinten Nationen am meisten zu ihrer Förderung beigetragen hat. Die Ironie ist unermesslich bitter.

Die Wahrheit ist, dass die Verwüstung des Krieges den sogenannten Westen nicht direkt treffen wird: Seine Kinder werden keine Traumata oder den Tod erleiden, und seine Länder werden nicht in Flammen aufgehen. Die Opfer dieses Angriffs sind die Menschen im Nahen Osten. Sie sind die Entbehrlichen, die unter westlicher Arroganz, Machtmissbrauch und Kriegssucht leiden.

Wir schließen mit zwei Feststellungen. Erstens: Die Vereinigten Staaten werden weder die globale Hegemonie erlangen noch die UNO zerschlagen. Die Welt ist zu groß, zu vielfältig und zu entschlossen, um sich der Herrschaft einer einzelnen Macht zu widersetzen, geschweige denn einer,

die nur vier Prozent der Weltbevölkerung ausmacht. Die Welt außerhalb der USA und der von ihnen besetzten Länder wünscht sich, dass die UNO fortbesteht und gedeiht. Der Versuch der USA wird mit Sicherheit scheitern, aber er könnte zuvor immenses Leid verursachen.

Zweitens: Wenn Israel seine Sucht nach Krieg und Besatzung fortsetzt, wird auch es nicht überleben. Diese Sucht ist Ausdruck einer Mischung aus Theokratie und posttraumatischem Stress. Ein Teil Israels glaubt, es sei das biblische Königreich des 5. Jahrhunderts v. Chr. Der andere Teil lebt in der traumatischen Erinnerung an den Holocaust und ist daher entschlossen, jeden vermeintlichen Feind zu töten, anstatt zu lernen, friedlich mit ihm zusammenzuleben. Die verdrehte Verteidigung des dreisten Angriffs Israels auf den Iran durch den israelischen Botschafter berief sich, wie üblich, auf die Bibel und Auschwitz als Rechtfertigung. Dies sind Israels zwei ständige Bezugspunkte, entsprechen aber nicht der Realität der heutigen Welt.

Ein Staat, der auf permanentem Krieg, permanenter Besatzung und dem Abschachten der [Palästinenser](#) sowie der unbefristeten Unterdrückung von Millionen von Menschen beruht, hat keine Zukunft, und die Politik, die die Vereinigten Staaten jetzt im Namen Israels verfolgen, wird dieses Ergebnis eher beschleunigen als verhindern.

Die Zwei-Staaten-Lösung, die der Sicherheitsrat wiederholt befürwortet hat, bietet Israel einen Weg zum Frieden. Tragischerweise lehnt Israel diese Lösung ab. Dies wird letztendlich zum Ende Israels in seiner jetzigen Form führen, insbesondere da sich die US-Bevölkerung zunehmend von Israels gewalttätiger Theokratie [abwendet](#) und sich der Sache Palästinas zuwendet. Vielleicht wird es eines Tages einen demokratischen Staat geben, in dem Araber und Juden friedlich zusammenleben können, und die [Apartheidherrschaft](#) wird beendet sein .

Das sind harte Wahrheiten, aber Notlagen erfordern Ehrlichkeit. Die UN wird von Israel und den Vereinigten Staaten ermordet. Der Sicherheitsrat muss sich von dieser militärischen Besatzung durch die USA befreien und sich daran erinnern, dass er die Hüter des in der UN-Charta verankerten Versprechens ist, den Weltfrieden und die internationale Sicherheit zu wahren.